

T.I.S.P. Community Meeting 2014 **Berlin, 03. - 04.11.2014**

Was braucht es, damit wir gewinnend über Informationssicherheit sprechen können? **Kurz-Workshop**

Christoph Weinmann (Moderation, Dokumentation)
Secorvo Security Consulting GmbH

Version 1.0
Stand 24. November 2014

Was braucht es, damit wir gewinnend über Informationssicherheit sprechen können?

Die Frage wurde in den Raum gestellt und von den Anwesenden (ca. 40 Teilnehmer) diskutiert. Die folgenden Stichpunkte geben die Diskussion wieder.

- Praktische Beispiele
- Betroffenheit erzeugen
- Emotionen wecken
- Die Rolle des Neinsagers vermeiden
- Immer konstruktive, alternative Lösungswege aufzeigen
- Nachvollziehbare Regeln aufstellen
- Weg zum Ausnahmehandling aufzeigen
 - definierten Risikomanagement-Prozess
 - Risikomindernde Maßnahmen definieren
- Gute Vorbereitung auf die Zielgruppe
 - Sie kennen, die Arbeitsprozesse
 - Ihre Sprache sprechen
- In Bildern sprechen
- Verständnis für die vom Nutzer genutzte IT-Infrastruktur wecken
- Gefährdungen anschaulich und begreifbar darstellen
- Aktualitäten nutzen, öffentliche Vorfälle
- Rechtliche Entwicklungen aufzeigen
 - Haftungsrisiken

- Mehrwerte der Sicherheit kommunizieren
 - Rechtlich
 - Schadensszenarien vermeiden
 - Imageschade vermeiden
- Themen sehr fokussiert, mit Bildern und Geschichten verständlich aufarbeiten; kurz und knapp, nicht technisch
- Vereinfachung
- Analogie aus dem realen Leben der Zielgruppe benutzen
 - Bilder im Kopf → frühes Abholen
- Begeistern, wichtig für Lernen ! (Was begeistert bleibt im Gedächtnis)
- Zielgruppe abholen
- Einlassen auf den Gesprächspartner
 - wo ist er auf Empfang
- Erwartungsgerechte Aufbereitung des Themas
- Persönliche Ansprache bevorzugen → Auge zu Auge
- Kreative Lernmethoden nutzen
- Interaktionen schaffen
 - "Gegenüber kommt selbst darauf was er braucht" Die Selbsterkenntnis ist am wertvollsten, da sie am akzeptiert wird und am ehesten zu Konsequenzen führt
 - Gegen den "Lego-Katalog" gewinnend argumentieren ist nicht möglich, da hilft nur Selbsterkenntnis
- Nichts aufdrängen
- Die Rolle der Sicherheit im System kennen
- Differenzieren von Informationssicherheit zu IT-Sicherheit
- Zielgruppe in der Privatsphäre abholen
 - Kinder (schaffen direkte persönliche Betroffenheit)
 - Analogie erzeugen: Mitarbeiter = Kinder
- Was sind die spezifischen Aspekte der Informationssicherheit in der Kommunikation?
- Drohkulisse allein reicht nicht aus
 - nicht damit allein lassen
 - Verstehen erzeugen
- Ehrlich sein, wir können nicht alles
- Authentisch sein
- Vergleich mit anderen Unternehmen
 - Verhältnismäßigkeit deutlich machen